

Historie

Die Anfänge

Der 1. Kegelabend wurde am 25.07.1969 im Cafe Nagel Ubstadt veranstaltet.

Die Wahlen der Gründungsversammlung am 01.07.1969 ergaben folgende Vorstandschaft:

1. Vorstand Merz Helmut
2. Vorstand Gries Lorenz
- Schriftführer Oßfeld Ernst
- Kassier Oßfeld Ernst
- Sportwart Leuser Erhard

Zu den Gründungsmitgliedern zählte ebenfalls Frason Adam.

Am 4.10.1969 fand das 1. Verbandsspiel in unserem Vereinsheim Café Diettrich statt. Der Gegner war "Sonntagskegler Altflusheim". Hier die Einzelergebnisse:

- Oßfeld Ernst 390 Holz
- Merz Helmut 407 Holz
- Gries Lorenz 389 Holz
- Leuser Erhard 390 Holz
- Kastania 352 Holz

Wir siegten mit 1928 zu 1908 Holz.

Dies war der Beginn einer erfolgreichen Verbandsrunde, die wir am Ende mit dem 2. Platz in der Kreisliga abschlossen.

Gemeinsame Kegelvereinigung mit "Schöner Kranz" Ubstadt

Am 01.04.1971 kam es zur Gründung der KV Ubstadt-Weiher. Vom Sportkegelclub Rot-Weiß Ubstadt wurden Oßfeld Ernst als 2. Vorsitzender, Merz Helmut als 1. Sportwart und Rith, Erich als 1. Kassier gewählt. Diese Verbindung hielt nur bis zum 01.01.1975. Seit dieser Zeit bis zur Gründung einer eigenen KV am 17. März 1989 bildeten wir mit dem Sportkegelclub Hambrücken eine langjährigen KV-Partnerschaft. Heimbahn war das Gasthaus "Prinz Carl" in Hambrücken.

Bahnwechsel zum FC Weiher

Nach Gründung einer eigenen KV "Rot-Weiß" Ubstadt am 17. März 1989 war der Bahnwechsel unbedingt erforderlich. Wir entschieden uns für die Bahnanlage beim FC Weiher. Ausschlaggebend war die Möglichkeit, zweimal wöchentlich trainieren zu können.

Sportlicher Verlauf

Seit der Gründung war unser Kegelverein mehr oder weniger immer in der Kreisliga angesiedelt. Ein ständiges Auf- und Ab bestimmte in den folgenden Jahren das Schicksal des Vereins.

Im Jahre 1982 stiegen wir in die Bezirksliga II. auf. Im darauffolgenden Jahr mußten wir in die Kreisliga A absteigen. In dieser Klasse wurden wir in der Spielrunde 1985/86 Meister. Das letzte Spiel in Neudorf wurde in großartiger Manier gewonnen. Mit folgenden Einzelergebnissen wurde ein hervorragendes Gesamtergebnis von 2593 Holz erzielt. Es spielten im Einzelnen:

- Leuser Günter 405 Holz
- Leuser Walter 442 Holz
- Frank Thomas 398 Holz
- Oßfeld Ernst 426 Holz
- Merz Helmut 445 Holz
- Nagel Raimund 477 Holz

Den Aufstieg in die Bezirksliga I schafften wir 1986/1987 mit einem hervorragenden 1. Platz und 26:12 Punkten.

Nach einjähriger Zugehörigkeit in der 1. Bezirksliga mußten wir leider wieder absteigen. Seit 1989 trugen wir unsere sportlichen Wettkämpfe in der Kreisliga A aus.

Leider ereilte uns im Jahre 1994 nach vielen Abgängen und Krankheitsfällen sowie einigen sportlichen Mißerfolgen der Abstieg in die Kreisliga B. Nach langer Durststrecke, wo wir immer wieder knapp vor dem Aufstieg standen, aber doch immer wieder kurz vor Schluß versagten. In der Verbandsrunde 1999/2000 schafften wir zum ersten Male in der Vereinsgeschichte, daß wir mit Meister in der Kreisliga A1 und B1 wurden. Ein historischer Tag.

In der Verbandsrunde 2000/2001 haben wir durch Neueinteilung der Klassen eine einmaligen Chance direkt in die Bezirksliga aufzusteigen.

Zu- und Abgänge

Leider prägte auch unser sportliches Vereinsleben die vielen Abgänge zu anderen Vereinen. Dies führte dazu, daß wir in einem Jahr 3 Mannschaften und eine Jugendmannschaft stellen konnten und im darauffolgenden Jahr mit aller Mühe und Not zwei Mannschaften zusammenbrachten. Gute Spieler gingen, andere hörten auf, aber zu uns kam niemand. Das Ergebnis war, daß wir sportlich immer hinter den Leistungen der anderen ortsansässigen Kegelvereinen herhinkten. Dieses Problem veranlasste uns im Jahre 1994 nach Ubstadt-Weiher zu wechseln mit der Hoffnung, daß auch zu uns einmal Spielerinnen und Spieler freiwillig den Weg zu Rot-Weiß finden würden. Leider nur mit mäßigen Erfolg, obwohl unser Ziel schon immer war, neue Spielerinnen und Spieler auszubilden, um diese später in unser Vereinsleben integrieren zu können.

Vereinsheim

Im Jahre 1994 erhielten wir von der Gemeinde Ubstadt-Weiher, zusammen mit dem Elferat und dem Vogelverein die Möglichkeit eine Lagerhalle zu bauen. Die Gemeinde stellte uns auf dem Gelände "Kleebühl" ein Grundstück zur Verfügung. Im Frühjahr 1995 wurde gemeinsam mit den anderen Vereinen mit dem Bau unserer Lagerhalle begonnen. Viele, viele freiwillige Stunden mußten erbracht werden, um unser Vereinsheim entstehen zu lassen. Was daraus geworden ist, können Sie auf unserer Seite "Vereinsheim" ersehen.

Freiluftkegelbahn

Im Jahre 1993 wurde beschlossen eine Freiluftkegelbahn zu bauen. Beauftragt wurden: Jürgen Scholl, Kurt Füger, Harald Haag und Uwe Weiß. Federführend unter Jürgen Scholl entstand eine Kegelbahn, die wir auf unserem 25. jährigen Jubiläum vorstellen konnten. Weitere Umbauten und Ergänzungen machten dies zu einem Schmuckstück des Vereins.

Ortsgeschehen

Seit vielen Jahren beteiligen wir uns aktiv am kulturellen Leben in der Gemeinde Ubstadt. Teilnahme am Fastnachtsumzug, Fußballturnieren, dem Straßenfest, beim Ferienprogramm sind nur ein Teil unserer Aktivitäten. Feste Termine haben wir mit dem Sommerfest (vor unserem Vereinsheim), dem Straßenfest und das Neujahrsglücken direkt nach Neujahr. In diesem Jahr stellt unser Vorstand "Raimund Nagel" den Vereinskassierer der Gemeinde Ubstadt.

Sportliche Historie

Mit der Saison 2014/2015 verzeichneten wir erstmals seit langer Zeit wieder einen Keglerzuwachs, so dass wir mit gestärkter Mannschaft in die neue Saison starten können. Nun heißt es wieder anstrengen im Training, um vom Sportwart am Spieltag aufgestellt zu werden. Ebenso ist durch die gestiegene Keglerzahl ein Krankheitsausfall besser zu verkraften.

Aktuell plagen uns wieder einige gute Weggänge, sodass wir noch eine Mannschaft stellen können, odh ist diese auch siegfähig? urch den demographischen Wandel sind wir nun jedes Jahrs auf neue gespannt, ob wir am Kegelbetrieb noch teilnehmen können. Wenn sich weiterhin noch einige Leute schwer verletzen oder gesundheitlich nicht mehr kegeln können, müssen wir uns eine Alternative zu unserem Verein überlegen.

In der Saison 2019/2020 hat es uns erwischt. Durch die vielen Ausfälle haben wir mit BG Östringen eine Spielgemeinschaft gegründet und so den Spielerpool vergrößert. Wir erhoffen uns damit am Sportgeschehen weiter teilnehmen zu können und Ausfälle leichter zu verkraften sind.

Zukunft

Nach einiger Zeit in der Bezirksliga 1 sind wir über die Bezirksliga 2 im Bezirk Süd angekommen. Dort spielen wir in der neu gegründeten Bezirksliga 4, in der nun auch Damen/Frauen mitspielen dürfen. Es ist also eine gemischte Kegelklasse. Die guten Kegler suchten erneut das Weite bzw. gingen zu Mannschaften, die in höheren Klassen spielen, und zurück blieb der harte Kern. Hier gilt es den Sport als Hobby zu betrachten und den Nichtabstieg aus der Bezirksliga 4 jedes Jahr erneut zu erreichen.

Die Basis hierfür haben wir geschaffen. Die Kamaradschaft und der Zusammenhalt innerhalb des Vereins trotz manche sportliche Mißerfolge berechtigt uns, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

Durch die wenigen helfenden Mitglieder sind wir aktuell gezwungen kleinere Brötchen zu backen und die "Großveranstaltungen" zu reduzieren. Somit beteiligen wir uns jedes Jahr an der Kerwe in der Sport- und Kulturhalle in Ubstadt und richten dort die Bewirtung beim antiken Trödelmarkt mit unserem legendären Schnitzelweck aus. Weiterhin veranstalten wir alle 2 Jahre unser traditionelles Sommerfest direkt vor unserem Vereinsheim. Dies sollte reichen, um auch in Zukunft unseren Verein am Leben zu halten.

Erstmals im Jahr 2019 sind wir gezwungen durch die geschrumpfte Mitgliederzahl das Sommerfest ein letztes Mal auszutragen. Es funktioniert nicht mehr, wenn 7 Leute 12h am Tag von Freitag bis Montag beschäftigt sind, um

einigermaßen den Festbetrieb aufrecht zu erhalten. Das zehrt an den Kräften und unserer Kundschaft tun wir auch keinen Gefallen, wenn diese 30 Minuten auf ihre Bestellung warten müssen. Daher ziehen wir in diesem Jahr 2019 die Reißleine und veranstalten kein Sommerfest mehr.

Sportliches

Durch den Zusammenschluss zweier Bezirke, wurden die Mannschaften neu zusammengesetzt und die Wegstrecke zu den einzelnen Spielen deutlich vergrößert. Nun reichen unsere Gegner bis Karlsruhe/Pforzheim. Manche haben auch nur eine 2-Bahnanlage, so dass ein sportlicher Ausflug stolze 6-7h in Anspruch nimmt. Ob dies dem Kegelsport schadet wird sich zeigen. Fahrgemeinschaften und Spiele am Wochenende lassen zumindest die Staugefahr auf der A5/A8 nicht so sehr ins Gewicht fallen.